

Metformin und jodhaltige intravenöse Kontrastmittel

Metformin ist ein orales Antidiabetikum (Gruppe der Biguanide), dessen weitere Einnahme nach intravenöser Applikation von Kontrastmittel (KM) in Abhängigkeit der Nierenfunktion evaluiert werden muss. Die Gefahr besteht darin, dass es aufgrund der intravenösen Applikation von KM zu einer eingeschränkten Nierenfunktion kommen kann und die Metformin-Konzentration im Blut akkumuliert. Dies kann in extrem seltenen Fällen zu einer Laktatazidose führen.

Vor jeder intravenösen Kontrastmitteluntersuchung bei Einnahme von Metformin ist die Bestimmung des **Serum-Kreatinins bzw. der glomerulären Filtrationsrate (eGFR) zwingend erforderlich (maximal 7 Tage alt)!**

Empfehlungen der ESUR 2011 (Europäische Gesellschaft für urogenitale Radiologie) für die intravenöse Gabe jodhaltiger KM:

1. Normale eGFR (≥ 60 ml/min/1.73m²):

- Metformin kann weiter eingenommen werden (kein Absetzen erforderlich)
- KM-Untersuchung durchführen

2. eGFR 30-59 ml/min/1.73m²:

a) eGFR ≥ 45 ml/min/1.73m²:

- Metformin kann weiter eingenommen werden (kein Absetzen erforderlich)

b) eGFR 30-44 ml/min/1.73m²:

- Metformin 48 Stunden vor bis 48 Stunden nach KM-Gabe pausieren
- KM-Untersuchung durchführen
- Die Metforminmedikation sollte erst wieder begonnen werden, wenn das Serumkreatinin/eGFR nach 48 Stunden unverändert geblieben ist

3. eGFR ≤ 30 ml/min/1.73m²:

- Metformin ist kontraindiziert
- KM-Untersuchung sollte vermieden werden

4. Notfall-Patienten:

- Metformin sollte ab KM-Gabe gestoppt werden. Anschliessend Überwachung des Patienten (Laktat-Azidose!)
- Die Metforminmedikation sollte erst wieder begonnen werden, wenn das Serumkreatinin/eGFR nach 48 Stunden unverändert geblieben ist (Rücksprache mit Hausarzt oder betreuenden Arzt)

Metforminhaltige Antidiabetika (Stand Rote Liste 2008):

Metformin (HEXAL, ratiopharm, STADA, Sandoz, ct, AL, APS ...)

Bicos®, Metfogamma®, Diabesin®, Metfor-acis®, espa-formin®, Siofor®, glucobon biomo®,

Thiabet®, Glucophage®, Met®, Metfodoc®, Juformin®, Mediabet®, Mescorit®